

Mercedes-Benz

Hamburg

DIE
NEUEN
SUVS

Jetzt
Probe fahren!

Das Magazin

Herbst/Winter 2015

Mehr Raum für Freiräume

Die neuen SUVs von Mercedes-Benz



Aus Leidenschaft lecker
Heiko Stocks Genuss-Welt



Auf See erfolgreich
Reeder Mad Dabelstein

www.mercedes-benz-hamburg.de



06



14



08



23



26

02 - 2015

04 | KUNDEN

Leidenschaft für Geschmack:
Heiko Stock und seine Genuss-Welt

06 | 5 KILOMETER MIT ...

Fahrschule Ennulat

08 | NEUVORSTELLUNG

Mehr Raum für Freiräume: die neuen SUVs von Mercedes-Benz

12 | ORIGINAL-ZUBEHÖR

Ganz individuell: die besondere Note für das SUV

14 | REISEROUTE

Genuss in vielen Facetten: mit dem C-Klasse Coupé nach Straßburg

19 | NEUVORSTELLUNG

Eine Klasse für sich: die Modellpflege der A-Klasse

23 | KUNDEN

Erfolgreich auf Sand gebaut:
die August Ernst GmbH & Co. KG

24 | PORTRÄT

Unter die Reeder gekommen:
Mad Dabelstein

26 | EINBLICK

Starker Start: eine Ausbildung bei Mercedes-Benz

„LEIDENSCHAFT – das ist das, was viele unserer Kunden antreibt, egal wie unterschiedlich ihre Unternehmen auch sein mögen, ob sie mit Sushi oder Sand ihr Geld verdienen. Diese Leidenschaft treibt auch uns bei Mercedes-Benz an. Unsere neuen SUV und das C-Klasse Coupé sind schöne, emotionale Beispiele für Visionen, die wahr geworden sind.“



Andreas Schäfer
Mercedes-Benz Hamburg



KONTAKT

Friedrich-Ebert-Damm 115
22047 Hamburg



222591

Mithilfe dieses QR-Codes können Sie per Smartphone ganz bequem mit uns Kontakt aufnehmen.

ndl.hamburg@mercedes-benz.com

IMPRESSUM

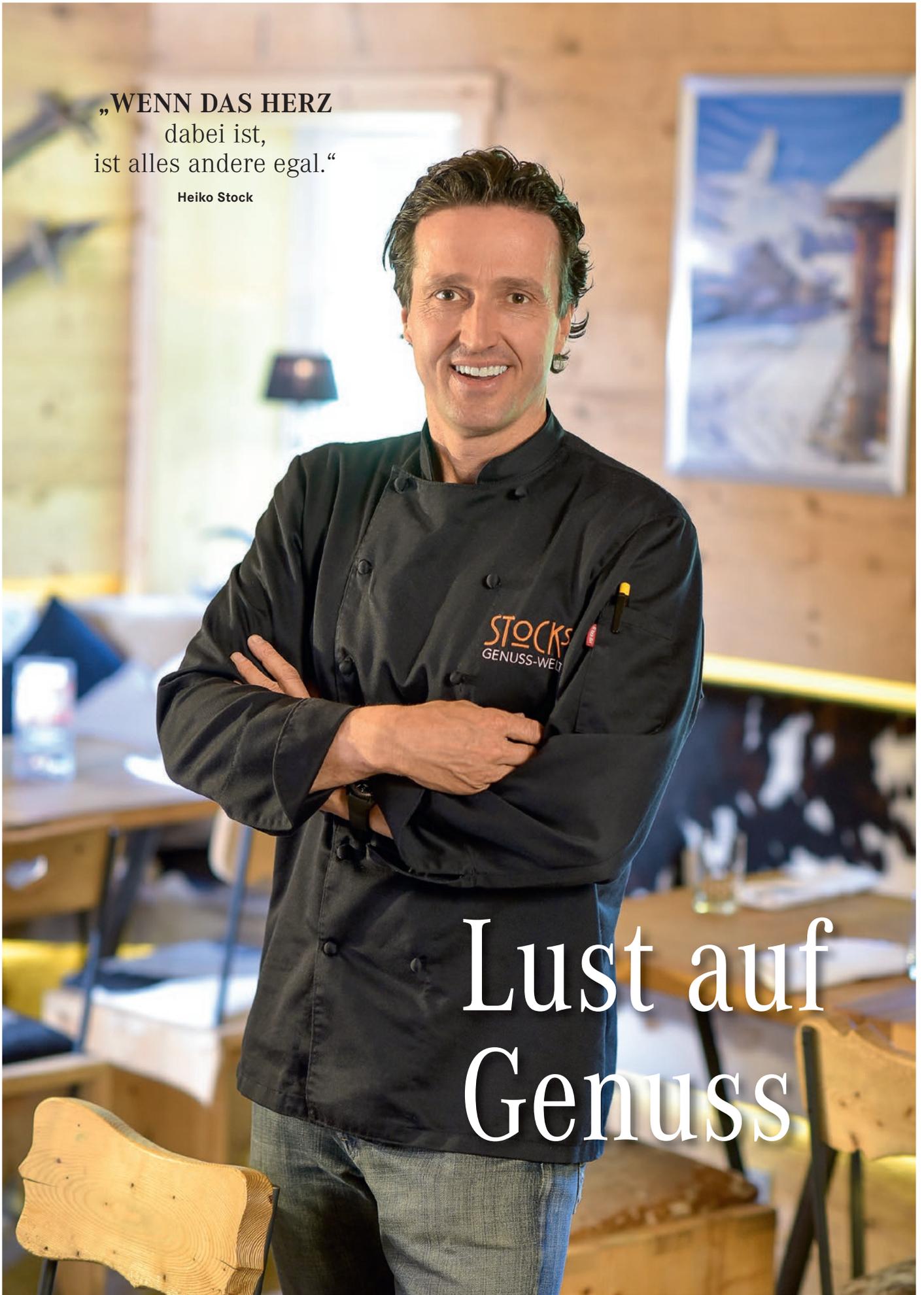
Mercedes-Benz Hamburg – das Kundenmagazin der Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg
Herausgeber: Daimler AG | Kommunikation | HPC 402 | 70456 Stuttgart | Verantwortlich für den Herausgeber: Mirjam Bendak, Dr. Achim Sauer
Publications Manager: Dr. Denise Heineremann-Bieler, Erika Tschentscher (kundenmagazin@daimler.com) | Redaktion Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg: Usha Linthe, Kerstin Schröder | Realisation: Medienfabrik Gütersloh GmbH | Carl-Bertelsmann-Str. 33 | 33311 Gütersloh | Tel. 05241 23480-82 | www.medienfabrik.de | Gesamtprojektleitung: Jörn Berheide (V.i.S.d.P.) | Projektmanagement: Stella Lippegaus | Chefredaktion: Alfred Harke | Art Direktion: Lutz Hesker | Redaktion: Stephan Kuhn | Grafik: Claudia Kuhn, Volker Kespohl | Anzeigenverkauf: René Preißler | Druck: Mohn Media Mohn-druck GmbH, 33311 Gütersloh | Fotos: Daimler AG, Andreas Kühlken, Thorsten Scherz | Incredibiliter pretiosius ossifragi fermentat bellus Saburru lucide conubium santet suis, utcunqque cathedras praemunit adlaudabilis oratori

Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil auch Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Änderungen in Konstruktion und Ausstattung sowie Irrtümer vorbehalten. Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt. (sofern nicht anders angegeben), Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

„WENN DAS HERZ
dabei ist,
ist alles andere egal.“

Heiko Stock

Lust auf
Genuss



LIFESTYLE – Heiko Stock hat eine Mission: Mit einer eigenen, hochwertigen Produktlinie aus seiner Genuss-Welt will er den Markt erobern. Oberstes Gebot: einzigartige Qualität und echter, unverfälschter Geschmack.



Wenn man nur will, kann man auf 38 Quadratmetern einiges unterbringen: Kübel, Kühlschränke, Abfüllanlagen, Laufbänder, Flaschen en masse – und jede Menge Geschmack. Denn Heiko Stock, seinerzeit jüngster selbstständiger Sternekoch Deutschlands, hat sich nicht die Suche nach dem Stein der Weisen auf die Karte geschrieben, sondern den puren unverfälschten Genuss. Dem geht er in einer eigenen Manufaktur nach, die an sein etabliertes Restaurant STOCK'S angeschlossen ist. Wie ein Alchemist mischt Heiko Stock Zutat um Zutat, probiert Rezeptur um Rezeptur, bis der Geschmack so rund ist, dass er vor den Kunden und vor allem vor seinem Schöpfer bestehen kann. Das sind bislang Dressings in den Varianten Kräuter, Balsamico, Mango-Curry und Limone sowie der „Topfen Traum Vanille Quark“ – selbstverständlich mit frischem Zitronen- und Orangenabrieb. Eine Hummersuppe ist kurz vor der Marktreife. „Irgendwann habe ich mich gefragt, warum man nicht richtig gute Dressings mit frischen Zutaten herstellen und verkaufen kann“, so Heiko Stock. Das war der Startschuss.

Was lange währt ...

Selbst als erfahrener Gastronom lässt sich ein solches Thema nicht im Alleingang bewältigen. Und so holte Heiko Stock sich Hilfe und probierte und optimierte seine Rezepturen monatelang – neben dem normalen Restaurantbetrieb. „Am Sonntagabend beim Tatort bekommt man so etwa 400 Flaschen beklebt“, lacht Heiko Stock über diese anstrengende Zeit. Mittlerweile ist eine Abfüllanlage für 1.500 Flaschen pro Stunde installiert, der kleine Kühlschrank im Restaurant ist zwei Kühlkammern gewichen, da die Produkte kalt produziert werden, um die wertvollen Inhaltsstoffe zu erhalten. Heiko Stock setzt dabei auf Frische, nicht unbedingt auf regionale Zutaten. „Produziert wird dreimal die Woche“, erklärt Heiko Stock, „Tendenz steigend.“ Die Dressings sind in mehr als 70 Supermärkten erhältlich, langfristig sollen sie bundesweit im Lebensmittel-Einzelhandel vertreten sein. Bleibt bei so viel Einsatz noch Zeit für das Kochen? „Ich habe in der Küche eine richtig gute

Mannschaft, die mich toll unterstützt. So bleibe ich bei der Aufgabenfülle flexibel.“

Versuch's mal mit Gemütlichkeit

Der Anspruch, den Heiko Stock an seine Küche und Produkte stellt, spiegelt sich auch in den Räumlichkeiten des STOCK'S wider. Gerade die Kaminstube, Hamburgs einzige ganzjährige, originale Tiroler Almhütte, hat sich zu einem Publikumsliebbling entwickelt. Der passionierte Ski- und Mercedes-Fahrer Heiko Stock ließ eigens 100 Jahre altes Holz aus österreichischen Heustadeln verbauen, echtes Schaf- und Kuhfell sorgt für die perfekte Almhütten-Gemütlichkeit. Die eigenständige Küche bietet einen Cross-over aus österreichischen Schmankerln, Edel-Burgern und California Sushi. Schließlich ist Heiko Stock auch „Professional Sushi Chef“. „Und für die Qualität stehe ich mit meinem Namen.“ ●



HEIKO STOCK

Der gebürtige Hamburger, Jahrgang 69, durchlief die Koch-Ausbildung im „Hotel Atlantic“. Weitere Stationen waren u.a. das „Aubergine“ in München unter Starkoch Eckart Witzigmann. Mit nur 28 Jahren erkochte sich Heiko Stock in seinem ersten eigenen Restaurant einen Michelin-Stern. 2001 eröffnete er STOCK'S im Alstertal, 2012 folgte die Kaminstube.

www.stocks.de

AUF HOCHTOUREN: Im Oktober 2014 startete Heiko Stock den voll-automatischen Produktionsbetrieb. Die Produktlinie soll nach und nach erweitert werden.

GUTSCHEIN

10%

Rabatt in der Kaminstube (bei À-la-carte-Besuchen und privaten Feiern) bei Vorlage dieses Gutscheins. Reservierung erforderlich. Gültig bis 31.12.2016

Lernen mit den Sternen

FAHRSCHULE – Die Familie Ennulat setzt bei ihren Fahrschulen auf frische Ideen und Engagement, bei der Ausbildung auf die GLA-Klasse.

Die Räume hier sehen doch etwas anders als zu meiner Fahr-schulzeit ... Christoph: (lacht) Das ist die kreative Ader unserer Mutter, die ja eigentlich Architektin ist. Nein, im Ernst: Wir haben uns bewusst entschieden, uns abzuheben. Dazu gehört, dass wir die Räume freundlicher, moderner gestalten, und auch, dass wir als Fahrschulwagen die GLA-Klasse von Mercedes-Benz einsetzen.

Was haben Sie sonst noch verändert?

Arne: Normalerweise bieten Fahrschulen an zwei Wochentagen theoretischen Unterricht an. Wir haben unsere Schüler gefragt und daraufhin auf sechs Tage erhöht. Bei einer größeren Fahrschule ist das durchaus sinnvoll. Theoretisch könnte man jetzt insgesamt zwölf Mal pro Woche Unterricht machen.

Wie sehen Sie die technischen Neuerungen in den Fahrzeugen? Christoph:

Alles, was serienmäßig eingebaut ist, hat auch seine Legitimation für den Unterricht. Allerdings wollen die Schüler so etwas wie eine Einparkhilfe gar nicht: Sie wollen lieber alles selbst machen und probieren. Und wir bevorzugen es, wenn die Schüler erst einmal die solide Basis haben.

Wie sieht es aus mit den Unterschieden zwischen Frauen und Männern? Arne: Das wird etwas übertrieben. In der Praxis gibt es kaum Unterschiede, höchstens eine etwas andere Herangehensweise: Mädchen sind in der Prüfung etwas ruhiger, die Jungs sind dafür häufiger richtig autobegeistert.

Wer sind Ihre Kunden? Christoph: Wir haben ein sehr breites Publikum. Da sind zum einen die jungen Erwachsenen, die manchmal erst 16 sind und die wie 30 Prozent unserer Kunden das begleitete Fahren ab 17 anstreben. Der Trend bei den Abiturienten geht dahin, den Führerschein erst nach dem Stress des Turbo-Abis zu machen. **Arne:** Unser ältester Schüler war 83 Jahre alt und zur Auffrischung da: Er hat während der Fahrstunde immer erzählt, wie es 1950 in Hamburg ausgesehen hat. Das war schon sehr interessant.

Was ist das Schönste an Ihrem Job? Arne: Wir arbeiten mit vielen verschiedenen Menschen und bekommen stete Rückmeldung, ob wir alles richtig gemacht haben. Außerdem bedeutet der Führerschein nach wie vor auch: „Jetzt bin ich erwachsen.“ ●



SERIE
5 KILOMETER
MIT ...
... FAHRSCHULE
ENNULAT

FAMILIENBANDE: Die Brüder Arne und Christoph Ennulat sind in den Beruf des Fahrlehrers „hineingewachsen“. Ihre jüngere Schwester Marina sowie Mutter und Gründerin Petra Ennulat sind ebenfalls Teil des Familienunternehmens.



FAHRSCHULE ENNULAT

Am 1. Mai 2001 eröffnete Petra Ennulat in der Rahlstedter Straße die erste Filiale. Damals war sie die einzige Fahrlehrerin. Mittlerweile betreibt Ennulat fünf Schulen (Wandsbek, Marienthal, Rahlstedt, Oldenfelde und Farmsen), bildet im gesamten Bereich des Straßenverkehrs aus und bietet neben den klassischen Führerscheinklassen wie A (Motorrad), B (Pkw) und C (Lkw) auch Aufbau-seminare (ASF/ FES) sowie Berufskraftfahrerqualifikation an.

www.fahrschule-ennulat.de

TRANSPORT – Familie macht stark. Das gilt in der Kindererziehung ebenso wie bei der Unternehmensführung, wie das Beispiel der Traditionsfirma August Ernst zeigt.



VERTRAUEN IN DEN STERN: „Mercedes-Benz steht und stand schon immer für Zuverlässigkeit.“

Der gewisse Ernst



Was macht ein alteingesessener Hamburger Transportunternehmer auf dem Schlagermove? „Spaß haben, wie alle anderen auch“, lacht Heinz-August Ernst. Die Idee entstand 2007 beim örtlichen Schützenfest: „Da habe ich versprochen: Wenn ich Schützenkönig werde, nehmen wir teil.“ Und seitdem machen rund 70 Freunde der Familie und Mitarbeiter auf einem umgebauten Lkw die Parade unsicher, aktuell unter dem Motto „Ein Bett im Kornfeld“.

Bei dieser Veranstaltung wird auch deutlich, was das Traditionsunternehmen stark gemacht und erfolgreich durch die wechselvolle, fast 150-jährige Geschichte gebracht hat. „Wir verstehen uns als eine große Familie“, so Heinz-August Ernst, der den Betrieb von seinem Vater August Ernst übernommen hat. „Die Fahrer rufen schon mal an, wenn sie Probleme haben.“ So viel Nähe zum eigenen Betrieb bedeutet für Heinz-August Ernst und seine Frau aber auch: „Urlaub zu Hause machen ist unmöglich.“

Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern: Sohn Timo, 25, ist nach einer Lehre zum Speditionskaufmann und Wirtschaftsfachwirt in die Firma eingestiegen. Einen Zwang zur Familiennachfolge gab es dabei nicht, wie sein Vater betont. „Timo hat seinen Großvater immer bewundert und wollte es ihm zum

„Wir dürfen täglich in den RIESEN-SANDKASTEN.“

Heinz-August Ernst

Glück gleich tun. Wir haben unseren drei Kindern immer die Wahl gelassen, weil wir wissen, wie hart dieser Job ist.“

Denn der Konkurrenz- und Preiskampf in der Branche ist härter geworden: „Man muss immer schneller reagieren, höhere Auflagen erfüllen und mehr Papierkram erledigen.“ Hinzu kommt der Erwerb neuer und die Rekultivierung alter Abbaufelder. „Unser Kerngeschäft heißt nach wie vor: Wir fahren Sand von A nach B wie vor 100 Jahren“, sagt Heinz-August Ernst, der – wie schon als 14-Jähriger – gern selbst am Lenkrad eines Lkw sitzt. Er schmunzelt: „Das sorgt dann doch für einige Überraschung, wenn ich selbst in der Grube vorfahre.“ ●



SAND: Gewinnung und Transport von Sand ist das Kerngeschäft.



FEST IN FAMILIENHAND

Die August Ernst GmbH & Co. KG kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Das 1871 gegründete Familienunternehmen startete mit zwei Pferden und ist heute die älteste aktive Transportfirma Hamburgs. Die Dienstleistungen umfassen heute Transporte, Containervermietung, Erdbauarbeiten, Lieferung von Bauschüttgütern sowie Entsorgungsleistungen und entsprechende Konzepte.

www.augusternst.de

Auf der Erfolgswelle

SCHIFFFAHRT – Mit seinem Unternehmen MarConsult ist Reeder Mad Dabelstein vor mehr als 20 Jahren erfolgreich in See gestochen. Und der Kurs steht nach wie vor auf Expansion.



M

Mad Dabelstein hat gleich zwei Arten Benzin im Blut: Superplus und Schiffsdiesel. Während der Hamburger Reeder privat gern Mercedes-Benz Klassiker und Sportwagen bewegt, ist er beruflich mit seinen Schiffen auf der Überholspur. Sein Unternehmen MarConsult, bei dem der gelernte Schiffs- und Reedereikaufmann seit 1990 als geschäftsführender Gesellschafter agiert, hat allein in den vergangenen Monaten 19 Schiffe gekauft – ein Ende der positiven Entwicklung scheint nicht in Sicht. „90 Prozent des internationalen Warenverkehrs werden per Schiff abgewickelt. Und auf einen Container runtergebrochen ist der Transport per Schiff nach wie vor am günstigsten“, erklärt Mad Dabelstein, warum die Containerschiffahrt auch in Zukunft nicht aus der Warenlogistik wegzudenken ist.

MarConsult hat dabei schon früh erfolgreich eine Nische besetzt: kleinere Feederschiffe, die Container der großen Schiffe weitertransportieren. Bei den großen „Pöten“ wächst das Ladevolumen ständig, eine achtstündige Fahrt nach Hamburg über die Elbe sei für große Schiffe eigentlich nicht lukrativ. Die Anzahl der kleinen Schiffe, welche die Container verteilen, stagniert hingegen. Aber auch auf flexibel einsetzbare Vielzweck- und Massengutfrachter (Bulkler) setzt MarConsult. „Wir sind überzeugt, dass diese Schiffe auch weiterhin benötigt werden und wir den richtigen Kurs eingeschlagen haben.“

Die kleine, flexibel einsetzbare Flotte hat MarConsult kontinuierlich ausgebaut und verjüngt und dabei umfangreich investiert – auch und gerade in Zeiten der Krise. „Schon Onassis hatte die Maxime, antizyklisch zu handeln“, sagt Mad Dabelstein. „Das bietet mehr Chancen als Risiken.“

Am Anfang steht ein Traum

Dass Mad Dabelstein einmal in der Schifffahrt landen würde, schien familiär vorgezeichnet, dass er so früh Fahrt aufnimmt, wohl nicht. Eigentlich



SCHIFFSTYPEN: MarConsult setzt auf flexibel einsetzbare Tonnage. Die kann jeden Hafen der Welt anlaufen und findet viele Charterer. In der globalen See-Logistik ist sie unerlässlich. Wo der Megafrachter haltmacht, läuft sie ein.

standen Kfz-Mechaniker und Auto-Designer ganz oben auf der Liste der Berufswünsche. „Eine Öl-Allergie hat mir allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht.“ Die wurde festgestellt, als der junge Mad Dabelstein mit 17 Jahren zehn Wochen zur See fuhr, um seinem Vater das Darlehen für das Moped zurückzahlen zu können. „Ich musste meinem Vater sogar einen Businessplan vorlegen“, lacht Mad Dabelstein. Da das Interesse an Schiffen ebenfalls tief verwurzelt war, absolvierte er stattdessen seine kaufmännische Ausbildung. Nach den Lehr- und ersten Berufsjahren, unter anderem als Volontär bei einer Londoner Haftpflichtversicherung, entstand jedoch schnell der Wunsch, etwas Eigenes zu machen. Und so wurde Mad Dabelstein mit 24 Jahren jüngster Reeder in Hamburg. „Ein väterlicher Freund war der Einzige, der nicht gelacht hat. Bei ihm habe ich mich für mein erstes Schiff verschuldet.“

Der langfristige Plan ging auf, auch weil die seit vielen Jahren mit MarConsult vertrauensvoll kooperierenden Finanzpartner in der Schifffahrtskrise das unbedingt erforderliche Vertrauen nicht verloren haben. „19 Schiffe kann ich nicht allein kaufen, dafür brauche ich Partner, die ich überzeugen muss“, erklärt Mad Dabelstein. „Vor der Krise hat die Gier viele branchenfremde Investoren in das Produkt Schiff getrieben. Der Markt war übersättigt, die Krise vorprogrammiert.“

Die Vertrauensfrage

Wie die Schifffahrt wurde Mad Dabelstein auch das Auto-Gen in die Wiege gelegt. „Mein Vater ist zwar auch Mercedes gefahren, aber die richtig große Autosammlung hatte mein Onkel“, schmunzelt Mad Dabelstein, der seit geraumer Zeit ebenfalls auf Mercedes-Benz setzt. Sein erster Oldtimer: eine Pagode. „Ein früherer Händler hatte mir geraten: Kauf dir bitte zuerst einen Mercedes, damit bist du auf der sicheren Seite.“ Er hat dem Händler vertraut. Und bei Autos wie bei Schiffen ist das für Mad Dabelstein ein wasserdichtes Argument. ●

„Ich VERGLEICHE MICH GERN mit Unternehmern aus anderen Branchen. Dabei kann man **EINE MENGE LERNEN.**“

Mad Dabelstein



MARCONSULT

Die Reederei MarConsult konzentriert sich auf Feeder- und Bulkschifffahrt. Nautik, Technik, Befrachtung, Operation und Besatzung, An- und Verkauf der Schiffe, Finanzierung und Controlling, die Konzeption und die direkte Investorenbetreuung – alle Aspekte der maritimen Logistik werden von MarConsult selbst bedient. MarConsult beschäftigt 33 Mitarbeiter im Backoffice, rund 600 Mann fahren zur See und transportieren Waren in alle Länder dieser Welt. Die Flotte wird kontinuierlich ausgebaut; alle Schiffe sind nach ISM und ISPS zertifiziert.

www.mc-schiffahrt.de

Starker

AUSBILDUNG – Wer bei Mercedes-Benz in Hamburg eine Karriere beginnt, erhält neben einem erstklassigen Einstieg in den Beruf ausgezeichnete Perspektiven für den weiteren Werdegang.



AUSBILDUNG BEI MERCEDES

Informationen zur Ausbildung in der Niederlassung Hamburg finden sich in der Rubrik „Über uns/Karriere“ unter: www.hamburg.mercedes-benz.de.

Unter www.berufe.tv geben kurze Filme einen spannenden Einblick in den Alltag verschiedener Kfz-Berufe.

Unsere Ausbilder informieren gern auch telefonisch:

Kaufmänn. Ausbildung: 040 6941-2150
Technische Ausbildung: 040 6941-7017



GUTER START: Patrick Schütt (l.) und Yannick Grambow ziehen ein durchweg positives Fazit ihrer bisherigen Ausbildung.

Gute Tipps für gutes Golf



GOLF – Die Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg lädt im Herbst zum Golf Forum ein, einer exklusiven Abendveranstaltung speziell für das golfsportinteressierte Publikum. Die Referenten an diesem Abend, Frank Adamowicz und Helmut Geelink, zählen zu den weltweit erfolgreichsten Spitzensportlern. Ihre Vorträge zum Thema „Golf & mentales Training - Gutes Golf beginnt im Kopf“ bieten die einzigartige Gelegenheit, kompetente Anregungen und Impulse zur Verbesserung der eigenen Fähigkeiten zu erhalten. Nutzen Sie diese Chance und registrieren Sie sich für die Veranstaltung. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Datum: **5. November 2015, Beginn: 19:30 Uhr** (Einlass ab 19 Uhr)
Ort: **Center Wandsbek, Friedrich-Ebert-Damm 115, 22047 Hamburg**
Anmeldung unter: www.mercedes-benz-hamburg.de/golf-forum



Start

Ein Ausbildungsplatz bei Mercedes-Benz steht nach wie vor weit oben auf der Wunschliste: In diesem Jahr haben insgesamt 19 junge Menschen eine Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen begonnen. Dabei durchlaufen sie alle relevanten Abteilungen und erhalten dadurch einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Niederlassung. So schnuppern etwa auch die Kfz-Mechatroniker kaufmännische Luft – und umgekehrt.

„In jeder Abteilung haben die Azubis einen Fachausbilder als direkten Ansprechpartner: Er unterstützt sie und spricht am Ende des Ausbildungsabschnitts mit ihnen über Stärken und Schwächen“, erklärt Steffi Buck, Verantwortliche für die kaufmännische Berufsausbildung. „Dabei setzen wir nicht nur auf die fachliche Qualifikation der Auszubildenden, sondern auch auf deren Persönlichkeit. Schlüsselqualifikationen wie Sorgfalt, Verantwortung und Teamfähigkeit gehören einfach dazu.“ Deshalb sind Seminare in Sozialkompetenz und Dienstleistungsqualität fester Bestandteil des Ausbildungsfahrplans.

Besonders die gemeinsame Einführungswoche stößt bei den Auszubildenden auf positive Resonanz, so auch bei Patrick Schütt, angehender Automobilkaufmann: „Am Anfang waren wir in der Berufsschule wegen unserer Einführungswoche im Stoff etwas hinterher, aber sie hat sich im Nachhinein als echter Anlauf fürs Überholen herausgestellt“, so der 20-Jährige.

Immer up to date

Die Ausbildung und die Berufsfelder werden dabei an die Entwicklungen der Branche angepasst. „Als neue Berufsgruppe ist in der Mechatronik die Hochvolt- und Systemtechnik hinzugekommen“,

VERANTWORTLICH FÜR DIE AUSBILDUNG: Steffi Buck und Ewald Salomon betreuen in der Niederlassung Hamburg zurzeit fast 50 Auszubildende in drei Ausbildungsjahren.



erläutert Ewald Salomon, verantwortlich für die technische Ausbildung. Dabei geht es um alternative Technologien wie Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellen-Antriebe. „Das ist dringend erforderlich, denn die Technik ist seit ein paar Jahren im Feld.“ Auch im Bereich Nutzfahrzeuge werden dringend Fachkräfte gesucht. „Es gibt manchmal Berührungspunkte“, so Ewald Salomon, „aber auch dieser Job hat sich spürbar verändert. In einem Lkw sind heute über 50 Steuergeräte verbaut, die miteinander kommunizieren. Das ist wie ein kleiner mittelständischer Betrieb.“

Für Yannick Grambow kommt ein Wechsel in einen anderen Bereich nicht infrage, eher der Sprung ins Ausland: „Ich habe mich deshalb bewusst in einem internationalen Konzern wie Daimler beworben“, so der 21-Jährige im dritten Ausbildungsjahr. „Aber erst muss ich noch einiges an Erfahrung sammeln.“ ●

„Wir haben das Glück, tatsächlich eine **AUSBILDUNG** zu bekommen.“ Patrick Schütt



TERMINE

24. Oktober 2015

Discover me

DaWanda DIY-Markt im Mercedes Me Store von 12:00 bis 18:00 Uhr

5. November 2015

Mercedes-Benz Golf Forum

Center Wandsbek, Beginn 19:30 Uhr, Anmeldung unter: www.mercedes-benz-hamburg.de/golf-forum

6. November 2015

Inspire me

Eröffnungsgala zum Themenmonat „On Stage“ im Mercedes me Store von 19:00 bis 22:00 Uhr

21. November 2015

Discover me

Kunstmarkt im Mercedes me Store von 12:00 bis 18:00 Uhr

Weitere Infos zu den Veranstaltungen im Mercedes me Store unter: www.mercedes.me/hamburg



KONTAKT

Mercedes-Benz Hamburg

Friedrich-Ebert-Damm 115

22047 Hamburg

Telefon: 040 6941-0

Telefax: 040 6941-1155

Internet: www.mercedes-benz-hamburg.de

www.hamburg-smart.de



Mithilfe dieses QR-Codes können Sie per Smartphone ganz bequem mit uns Kontakt aufnehmen.

ndl.hamburg@mercedes-benz.com

222591



Mercedes-Benz

Niederlassung Hamburg

17. Oktober 2015

herzlich willkommen zur Herbst-/Winter-Ausgabe unseres Magazins **Mercedes-Benz Hamburg**. Das gesamte Team unserer Niederlassung freut sich mit Ihnen auf ein wahres Produktfeuerwerk im SUV-Bereich. Eines der Highlights ist sicherlich die zweite Generation des Mittelklasse-SUV von Mercedes-Benz. Der **GLC** ist gleich in mehrfachem Sinne groß in Form: Technisch setzt das Modell mit der markentypischen Sicherheit, modernen Assistenzsystemen und verbesserter Energieeffizienz deutliche Ausrufezeichen. Außerdem kombiniert Mercedes-Benz zwei unterschiedliche Fahrzeugtypen zu einem neuen Modell – dem **GLE Coupé**. Dabei dominieren eher sportliche Coupé-Gene als die markanten Züge eines reinen Offroaders. Nicht weniger faszinierend ist das neue **C-Klasse Coupé**, mit dem wir eine Tour durch das wunderschöne Elsass und das romantische Straßburg unternommen haben. Sichern Sie sich schon jetzt einen Probefahrt-Termin mit unseren neuen Stars.

Bei aller Vorfreude auf die neuen Modelle sollten Sie jedoch Ihrem aktuellen Fahrzeug jetzt besondere Aufmerksamkeit widmen. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist der einwandfreie Zustand von Licht, Bremsen und Bereifung unabdingbar. Bei unserem **Wintercheck** überprüfen wir alle wichtigen Funktionen. Vereinbaren Sie am besten sobald wie möglich einen Werkstatt-Termin mit unserem Service.

Eine besonders **attraktive Aktion** möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Für viele Neu- und Vorführfahrzeuge bieten wir Ihnen für nur 100 Euro ein **5-Jahres-Garantie-Paket**, das Sie vor unerwarteten Reparaturkosten schützt. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot bis zum Ende des Jahres 2015.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Magazins. Und besuchen Sie uns wieder einmal in unserer Niederlassung. Wir freuen uns auf Sie.

Bernd Zierold
Mercedes-Benz Hamburg

Wenn Sie dauerhaft nicht mehr kontaktiert werden möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Informationen über Produkte und Dienstleistungen sowie Marktforschungszwecke widersprechen. Bitte wenden Sie sich an: Daimler AG, HPC V420, 10878 Berlin

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post